

Sehr geehrte Damen und Herren,

am 3.8. startete der Landesverband Soziokultur eine eigene Kampagne *#impfenhilft*, die sich für das Impfen ausspricht. „*Das Gemeinwohl ist unser Antrieb.... Impfen hilft*“ ist nicht nur einer der Slogans im Rahmen der Kampagne, sondern versinnbildlicht unsere Motivation, sich für das Thema Impfen stark zu machen. Aktuell ist es die größte Herausforderung, die Immunisierung der Bevölkerung voranzubringen. Dabei haben wir vor allem die Situation von Kindern im Blick, die besonders stark von der Pandemie betroffen sind und auch jetzt noch unter den Einschränkungen leiden. Gerade Kinder und andere vulnerable Gruppen können sich nicht impfen lassen und sind auf die Impfbereitschaft anderer angewiesen. Für die Kultur gilt zudem, erst mit einer Herdenimmunität werden Kulturveranstaltungen für alle wieder ohne Einschränkungen möglich sein. Darauf hoffen wir gemeinsam mit unseren knapp 2 Mio. Besucherinnen und Besuchern und appellieren an das Verantwortungsbewusstsein aller - weil jede Impfung zählt.

[Hier geht es zum Statement des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

[Hier geht es zu den Materialien zur Kampagne](#)

Im aktuellen Newsletter finden Sie wieder viele Informationen - von neuen Corona-Förderprogrammen bis hin zu vielen spannenden Fachtagungen und Fachbeiträgen. Hoffen wir, dass die geplanten Veranstaltungen auch stattfinden können. Wir weisen zudem nochmal auf die Situation der Flutopfer hin. Auch als sächsische Soziokultur erinnern wir uns an die Flut in Sachsen und das damals mutmachende Spendenaufkommen aus ganz Deutschland.

Nicht zuletzt weisen wir Sie noch auf den Fachtag „Spiel.Platz“ der Servicestelle Freie Szene und der Soziokultur hin. Hier geht es rund ums Booking und wie Spielstätten und KünstlerInnen in Sachsen zusammengebracht werden können. Anmeldungen sind jetzt möglich.

Ein ruhiger Sommer sieht anders aus 😊 Wir wünschen Ihnen dennoch eine erholsame Zeit und bleiben Sie uns gewogen.

Ihr Landesverband Soziokultur Sachsen

INHALTSVERZEICHNIS

- **KULTUR & ZUSAMMENHALT**
 - **Unterstützungsmaßnahmen Corona**
- **KINDER- & JUGENDBEREICH**
- **WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME**
- **WEITERMACHEN & WEITERBILDEN**

■ RECHT, STEUER & FINANZEN

■ STELLENANGEBOTE

Servicestellen beim Landesverband:

■ INKLUSION IM KULTURBEREICH

■ FREIE SZENE

■ „KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

KULTUR & ZUSAMMENHALT

Sachsen hilft: **Hochwasserkatastrophe in Deutschland**

Die Folgen des Hochwassers sind verheerend und die dahinterstehenden menschlichen Schicksale und vielen Toten machen uns sehr betroffen. Wir erinnern uns ebenfalls an die Flut in Sachsen und die unglaubliche Hilfs- und Spendenbereitschaft der Bevölkerung, die damals Kraft gab, eine solche Katastrophe zu überwinden.

Die sächsischen Wohlfahrtsverbände haben unter **#SachsenHilft** ein Spendenkonto eingerichtet und kümmern sich darum, dass die Spenden dort ankommen, wo sie dringend gebraucht werden.

Spendenkonto: »Sachsen hilft!« // Institut: Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE30 8502 0500 0003 5760 13 // BIC: BFSWDE33DRE

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. hat unter seinen Mitgliedern ebenfalls zu einer kleinen Spende aufgerufen und wird die gesammelte Summe an "Sachsen hilft" spenden.

Hinweis:

Spenden zugunsten der Flutopfer – geht das als gemeinnütziger Verein?

Grundsätzlich dürfen gemeinnützige Vereine Einzelpersonen nur im Rahmen spezieller Satzungszwecke unterstützen (z.B. Katastrophenhilfe). Deswegen dürfen Spenden und sonstige Mittel nur an andere gemeinnützige oder öffentlich-rechtliche Körperschaften gegeben werden. Dabei gibt es keine Beschränkung auf bestimmte Satzungszwecke. Eine gemeinnützige Einrichtung kann dabei beliebig hohe Summen an andere begünstigte Einrichtungen weitergeben. Verwendet werden dürfen sowohl vorhandene Mittel (soweit sie nicht anderweitig gebunden sind) als auch eigens zu diesem Zweck gesammelte Spenden. Dabei darf eine gemeinnützige Einrichtung auch Spendenbescheinigungen ausstellen, wenn die Mittel zur Weitergabe gesammelt werden.

Quelle: Vereinsinfobrief Nr. 415 –Ausgabe 15/2021 –26.07.2021

In eigener Sache: Kultur.LEBT.Demokratie - Preisverleihung in Görlitz

Herzliche Einladung 14.08.2021

Der Sächsische Preis für Kulturelle Bildung wurde in diesem Jahr zum dritten Mal vom Landesverband Soziokultur Sachsen gemeinsam mit dem Sächsischen Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus ausgeschrieben. Aus ganz Sachsen beteiligten sich 60 Projekte, Initiativen und Akteure aus der kulturellen und demokratischen Bildung. Die Jury hatte Mühe aus den vielen qualifizierten und fundierten Beiträgen eine Handvoll Prämierungen auszuwählen. Die offizielle Bekanntgabe der Preisträger findet am Samstag, den **14.08.21 ab 15 Uhr im Rahmen einer Preisverleihung auf dem Fokus-Festival in Görlitz** statt. *Das*

[Fokus-Festival in Görlitz](#) bietet auf dem ehemaligen Fabrikgelände RABRYKA ein vielseitiges Programm aus Stadtteil-, Jugend- und Subkultur. Im Anschluss der Preisverleihung gibt es die Möglichkeit mit den PreisträgerInnen und anderen AkteurInnen aus der Kulturellen Bildung ins Gespräch zu kommen.

[weitere Informationen](#)

Fachtag in eigener Sache:

Spiel.Platz - digitales Zukunftslabor Soziokultur + Freie Szene in Sachsen

Wir haben in Sachsen einen Schatz:

- sehr viele Spiel- und Auftrittsorte (vom Kulturhaus, über die Soziokultur, die Stadthalle bis zur Bühne in der Kneipe)
- sehr viele herausragende KünstlerInnen (von freien Theatergruppen, freischaffenden Künstlerinitiativen oder Solokünstler)

Diesen Schatz wollen wir heben: Mit dem digitalen Fachtag Spiel.Platz sollen KünstlerInnen und Spielorte, besonders aus dem ländlichen Raum, zusammenkommen. Entstehen sollen daraus langfristige Kooperationen und lebendige Netzwerke, die Sachsens Kulturlandschaft beleben. Auf einer extra programmierten und **interaktiven digitalen Plattform** präsentieren sich KünstlerInnen mit ihren Programmen visuell. Veranstalter gewinnen dadurch Einblicke in die facettenreichen Programme freischaffender KünstlerInnen und Künstlergruppen, idealerweise entstehen dadurch neue Bookingvereinbarungen. Freischaffende KünstlerInnen wiederum erfahren welche Bedingungen und Spielstätten existieren, welche Programme nachgefragt werden und gewinnen so im besten Fall künftige Partner für Aufführungen.

Zudem werden vier **Workshops** rund um das Thema Booking angeboten und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen stellt ihre Gastspielförderung vor.

1. Marketingwerkzeuge für KünstlerInnen und Veranstalter
2. Publikumsbindung
3. Vertragliche Grundlagen
4. Merkmale erfolgreicher Kooperationen

Angesprochen sind alle Bühnen – mit und ohne Bookingerfahrung, große und kleine, ehrenamtlich arbeitend bis hoch professionell sowie KünstlerInnen und Gruppen.

Im Nachgang und als ein Ergebnis der Tagung wird ein Spielstättenkatalog veröffentlicht, der konkrete Daten von Spielorten & KünstlerInnen in Sachsen zusammenfasst.

Der Fachtag ist kostenfrei - die Plätze sind begrenzt - Anmeldungen sind ab jetzt möglich unter dem Link zu weiterführenden Informationen!

Termin: 23.09.2021 // 10:00 – 17:00 Uhr // digital // [weitere Informationen](#)

Orte des Gemeinwesens: Förderprogramme gestartet

Das Sozialministerium (SMS) und das Ministerium für Justiz, Demokratie, Gleichstellung und Europa (SMJusDEG) haben Anfang Juli die gemeinsame Richtlinie "Orte des Gemeinwesens" auf den Weg gebracht. In diesem Rahmen können "Soziale Orte" und "Orte der Demokratie" gefördert werden. Für beide Förderprogramme wurde ein Webauftritt veröffentlicht. Dort finden sich die Kontakte zu AnsprechpartnerInnen, die gemeinsame FRL und die jeweiligen Bekanntmachungen zu beiden Förderprogrammen.

- [Soziale Orte \(SMS\)](#)
- [Orte der Demokratie \(SMJusDEG\)](#)

Gemeinnützigkeitsrecht: Dürfen NPOs Politiker kritisieren?

Das Oberlandesgericht (OLG) Karlsruhe hat in seinem Urteil vom 23. Juni 2021 klargestellt, dass sich auch NPOs auf die Meinungsfreiheit berufen können und damit insbesondere auch

Politiker kritisieren dürfen. Besonders bemerkenswert: Das Gericht hat geurteilt, dass weder der Erhalt von staatlichen Zuschüssen noch der Status der Gemeinnützigkeit NPOs daran hindert, sich auf ihre Grundrechte zu berufen.

[weitere Informationen](#)

Gründung: **Akademie für Popmusik und Preis für Popmusik**

Kulturstaatsministerin Grütters fördert neuen Preis für Popmusik. Zugleich wird eine neue Akademie für Popmusik gegründet. Die Akademie soll neben der Vergabe des Preises als offenes Forum die Entwicklung der deutschen Musikszene begleiten und mitgestalten. Zu ihren Gründungsmitgliedern zählen unter anderem Herbert Grönemeyer, Shirin David, Nura, Roland Kaiser sowie verschiedene Branchenvertreterinnen und -vertreter. Die [Initiative Musik](#) wird die Preisverleihung realisieren und eng mit der Akademie zusammenarbeiten.

[weitere Informationen](#)

Studie: **Musik hilft in der Corona-Krise**

Die Folgen des Lockdowns lassen sich mit Musik besser bewältigen. Das belegt eine Studie des Max-Planck-Instituts. Menschen mit pandemiebedingt negativen Emotionen setzten Musik in erster Linie zur Regulierung von Depressionen, Angst und Stress ein. Menschen mit einer vorwiegend positiven Grundstimmung nutzten Musik vor allem als Ersatz für soziale Interaktionen. Eine besondere Bedeutung kam dem neuartigen Genre der „Coronamusik“ zu. Dabei handelt es sich um musikalische Reaktionen auf die Corona-Krise – neu komponierte Stücke sowie bereits existierende Songs, deren Texte mit Bezug auf die Pandemie überarbeitet wurden. Die Forschenden sehen darin einen wesentlichen Aspekt, auch hinsichtlich der gesellschaftlichen Debatte über die „Systemrelevanz“ von Musik und Kultur.

[weitere Informationen](#)

Beitrag: **Der „Corona-Effekt“ - Warum die Pandemie der Wahlbeteiligung schaden und ihre soziale Spaltung vertiefen könnte**

Beitrag von Dr. Robert Vehrkamp und Lars Bischoff

Die soziale Spaltung der Wahlbeteiligung war bei der Bundestagswahl 2017 leicht rückläufig. Wird sich diese Entwicklung bei der anstehenden Bundestagswahl fortsetzen? Wie hoch wird die Wahlbeteiligung ausfallen? Der Beitrag fragt danach, wie sich die Corona-Pandemie auf die Wahlbereitschaft und Wahlbeteiligung der verschiedenen gesellschaftlichen Milieus auswirkt.

[weitere Informationen](#)

Schriftenreihe: **Vom Ende des Gemeinwohls**

Populismus empfiehlt sich mit einfachen Antworten auf komplexe soziale und ökonomische Probleme – und fordert so Demokratien heraus. Viele Menschen wenden sich enttäuscht von der Demokratie ab, weil sie sich aller Versprechen zum Trotz als ökonomisch oder sozial deklassiert erleben. Der politische Philosoph Michael J. Sandel verortet für die USA, aber durchaus mit Gültigkeit für Europa, die Ursachen dieser Entwicklung in wachsender sozialer Ungleichheit. Für die USA konstatiert er eine Kluft zwischen Anspruch und Wirklichkeit der Aufstiegserzählung, die überwunden werden müsse.

[weitere Informationen](#)

Handreichung: **Kulturarbeit in ländlichen Räumen - „RegionalmanagerIn Kultur“**

Die Handreichung bündelt Praxiserfahrungen aus einem TRAFÖ Pilotprojekt in Baden-Württemberg und beschreibt die Anforderungen an das Aufgabenprofil „RegionalmanagerIn

Kultur“ sowie die strukturellen Voraussetzungen für die Einrichtung von Netzwerkestellen für Kultur. Dabei stellen sich bundesweit oft ganz ähnliche Fragen zur Profilierung, Verortung und Etablierung der Stellen. Die vorliegende Broschüre soll das Wissen weitergeben, um diese Entwicklungen vor Ort und bundesweit voranzutreiben.

[weitere Informationen](#)

Publikation: **Lobbying für die gute Sache**

Die Broschüre »Lobbying für die gute Sache - Strategie und Kommunikation für Zivilgesellschaft und Non-Profit-Organisationen«, liefert praxisnahe Informationen, Ansätze und Tipps rund um das Thema zielgerichtete Lobby- und Advocacyarbeit. Um der eigene Präsenz in Politik, Öffentlichkeit und Medien zu erhöhen, braucht es zielgerichtete Lobby- und Advocacyarbeit. Denn nicht nur in Krisenzeiten ist es für Demokratie und Gesellschaft elementar, dass zivilgesellschaftliche Anliegen gehört werden.

[zur Publikation](#)

Publikation: **Creability Praxishandbuch**

Kreative und künstlerische Tools für die inklusive Kulturarbeit

Das Handbuch enthält 31 praktische kreative und künstlerische Tools, um Kunst- und Kulturarbeit inklusiv zu gestalten. Wie können beispielsweise Taube an einer stimmgeführten Rhythmusübung teilnehmen? Und wie kann ein Tanz *Warm-up* im Rollstuhl ausgeführt werden? In Deutschland und Griechenland untersuchten professionelle Künstler und Künstlerinnen mit und ohne Behinderung in nationalen Pilotgruppen bewährte Methoden für die künstlerische Arbeit aus den Bereichen Tanz, Schauspiel und Musik.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

→ **UNTERSTÜTZUNGSMABNAHMEN CORONA**

Aktuelle Corona-Regeln in Sachsen und Herbst-Plan

Anpassung der Regeln für Großveranstaltungen

Inzidenz unter 50 = Großveranstaltungen mit max. 5.000 Personen zulässig, wenn:

- Kontakterfassung gewährleistet - vorzugsweise mittels personalisierter Tickets,
- tagesaktueller Test BesucherInnen (Ausnahme: Vollständig Geimpfte und Genesene),
- genehmigtes Hygienekonzept
- Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutz außerhalb des eigenen Platzes
- Auslastung maximal 50 Prozent der zulässigen Kapazität des Veranstaltungsortes
- Begrenzungen für Konsum Alkohol, Zutrittsverbot für erkennbar Alkoholisierte

Inzidenz unter 35:

- Großveranstaltungen unter o. g. Auflagen mit max. 25.000 Personen
- in begründeten Einzelfällen kann von Auslastungsgrenze abgewichen werden.

Regeln für "Arbeitsplatzrückkehrer": Ab 26. Juli 2021 müssen Beschäftigte, die mindestens fünf Werkstage hintereinander aufgrund von Urlaub und vergleichbaren Dienst- oder Arbeitsbefreiungen nicht gearbeitet haben, am ersten Arbeitstag nach dieser Arbeitsunterbrechung dem Arbeitgeber einen tagesaktuellen Test vorlegen oder im Verlauf

des ersten Arbeitstages einen dokumentierten beaufsichtigten Test durchführen. **Ausnahmen gelten für Geimpfte und Genesene.** Geregelt § 9 Abs. 1a der SchVO.6

[Konsolidierte Fassung der Corona SchVO, gültig seit 28.07.21](#)

Herbst-Plan: In einer Pressemitteilung wurde ein Plan für den Herbst (Kabinettsbeschluss) angekündigt, um frühzeitig Vorsorge für eine vierte Corona-Welle zu treffen. Zu den Maßnahmen gehören u. a. erhöhte Betriebsbereitschaft der Gesundheitsämter sicherstellen, flächendeckende Testangebote/Testinfrastruktur bereitstellen, regulären Schulbetrieb aufnehmen / Wechsel- und Distanzunterricht vermeiden, Schutzkonzeption für Unternehmen und Beschäftigte, Impfkampagnen.

[weitere Informationen](#)

Fonds Soziokultur: **Neues Förderprogramm „Profil: Soziokultur“**

Mit „Profil: Soziokultur“ legt der Fonds Soziokultur eine neue Förderung im Rahmen des Rettungs- und Zukunftsprogramms NEUSTART KULTUR von bis zu 20 Millionen Euro auf. Es erfolgt eine **einmalige Ausschreibung vom 01.08.2021 bis 30.09.2021** für Vorhaben, die in 2022 umgesetzt werden. Im Mittelpunkt der Förderung von „Profil: Soziokultur“ stehen freie gemeinnützige Träger und Einrichtungen der partizipativen Kulturarbeit, ihre Profilschärfung und Verankerung. Entwicklungsprozesse auf Organisations-, Programm-, Personal-, Kommunikations- oder Finanzierungsebene sowie die nachhaltige Vernetzung mit Kooperationspartnern und der öffentlichen Verwaltung können selbstgestellte Themen sein.

Beantragt werden können bis zu 30.000 € (max. 80% der Gesamtsumme), bei Verbundvorhaben von drei Partnern bis zu 50.000 €. Der Fonds Soziokultur wird ab Ende August regelmäßige Online-Infoveranstaltungen zur Beratung und Antragstellung anbieten. Die ersten Termine finden am **24.08.2021** und **31.08.2021** von 16 bis 17 Uhr statt.

Antragsfrist: **30.09.2021** // [weitere Informationen](#)

Neustart Kultur: **Stipendien für Kreative**

Für Künstlerinnen, Künstler und freiberufliche Kreative legt der Bund ein Stipendienprogramm mit 90 Millionen € auf. So können mehr als 16.000 solo-selbständige Künstlerinnen und Künstler, Journalistinnen und Journalisten sowie weitere Kreative Stipendien in Höhe von jeweils 5.000 € erhalten, um die aktuelle Situation für ihre künstlerische Weiterentwicklung zu nutzen. Das Stipendienprogramm richtet sich konkret an die Berechtigten der GEMA, der GVL, der VG Wort und der VG Bild-Kunst. Das Programm startet bei den einzelnen Verwertungsgesellschaften zu unterschiedlichen Zeitpunkten.

[weitere Informationen](#)

Überbrückungshilfe: **Ab sofort können Anträge auf Überbrückungshilfe III Plus gestellt werden**

Die Regelungen der ÜH III Plus orientieren sich zu 99 % an der ÜH3. Antragsberechtigung und Antragsstellung sind identisch.

Hier die wichtigsten Anpassungen im Überblick:

- Investitionen in Digitalisierung bis zu maximal 10.000 Euro im Förderzeitraum Juli bis September.
- Ausfall- und Vorbereitungskosten für geschäftliche Aktivitäten im Zeitraum von Januar bis August 2021.
- Erstanträge und Änderungsanträge können bis zum 31. Oktober 2021 gestellt werden.

- Antragsberechtigten in der Neustarthilfe Plus soll nach erfolgtem Antrag ein Wahlrecht zwischen Überbrückungshilfe III Plus und Neustarthilfe Plus ermöglicht werden.
- Alle Sondertitel für die Veranstaltungswirtschaft sind weiterhin gültig.

[weitere Informationen](#)

Aufholen nach Corona: Förderprogramm "ZukunftsMUT"

Mit dem Programm "ZukunftsMUT" unterstützt die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt konkret vor Ort. Gefördert werden Projekte für junge Menschen in strukturschwachen und ländlichen Räumen, innovative Bildungs-, Gesundheits-, Lern- und Freizeitangebote sowie die Verbreitung sozialer Innovationen für Kinder, Jugendliche und deren Familien. Der Stiftung stehen hierfür zusätzliche 30 Mio. € für die Jahre 2021 und 2022 aus dem Aktionsprogramm der Bundesregierung "Aufholen nach Corona" zur Verfügung. Die Mittel sollen bis Ende 2022 an gemeinnützige, vorrangig ehrenamtlich getragene, Organisationen ausgeschüttet werden.

Antragsfrist: **15.08.2021** // [weitere Informationen](#)

Vormerken! AUF!leben Zukunftsfonds der DKJS

Mit dem Programm *AUF!leben – Zukunft ist jetzt* unterstützt die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung bundesweit Kinder und Jugendliche dabei, die Folgen der Corona-Pandemie zu bewältigen und Alltagsstrukturen zurückzugewinnen. Dabei geht es um das Lernen und Erfahren außerhalb des Unterrichts. Förderbare Projekte können verschiedene Ansätze aufgreifen und sich an Kinder und Jugendliche aller Altersgruppen richten. Vorgesehen sind insgesamt 8 Förderkategorien. Details finden sich in folgender [Präsentation](#) / Beispiele für die verschiedenen Förderkategorien finden sich [hier](#). Das Online-Antragsverfahren soll demnächst beginnen.

[weitere Informationen](#)

Corona-Sonderregelung in der Künstlersozialversicherung

Vielen Kulturschaffenden sind in der Corona-Pandemie die Einnahmen aus ihrem künstlerischen Schaffen weggebrochen. Bis Ende 2021 können sie durch die „Corona-Sonderregelung“ monatlich bis zu 1.300 € zusätzlich durch nicht-künstlerische selbstständige Tätigkeiten hinzuverdienen. Die Regelung gilt seit dem 23. Juli und stellt sicher, dass ein bestehender Versicherungsschutz in der Künstlersozialversicherung nicht infolge der Covid-19-Pandemie verloren geht.

[weitere Informationen](#)

➔ [Alle Förderprogramme in Sachsen und Bund zur Kultur](#) (anklicken)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

KINDER- & JUGENDBEREICH

Übersicht: Aktionsprogramm "Aufholen nach Corona" - Umsetzungsschritte auf Bundes- und Landesebene

Im Juli starteten weitere Umsetzungsschritte des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“. Ziel des Programms ist es, junge Menschen auf dem Weg zurück in ein

unbeschwertes Aufwachsen zu begleiten. Dafür investiert das Bundesfamilienministerium eine Mrd. €.

Verschiedene Antragsverfahren auf Bundesebene

Die Gelder des Aktionsprogrammes werden über verschiedene Programme und Förderverfahren u. a. über die Deutsche Kinder- und Jugendstiftung, die Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt, den Kinder- und Jugendplan des Bundes ausgereicht.

Eine Übersicht über Programme und Antragsoptionen auf Bundesebene gibt es hier: [BMFSFJ - Aufholen nach Corona](#)

Unterstützung für Familien: Kinderfreizeitbonus wird ab August ausgezahlt

Um Familien mit geringem Einkommen zu unterstützen, bekommen diese ab August einmalig einen Kinderfreizeitbonus von 100 € für jedes Kind ausgezahlt. Dieser Bonus kann individuell für Ferien- und Freizeitaktivitäten eingesetzt werden. Er ist Teil des Aktionsprogramms „Aufholen nach Corona“, welches die Bundesregierung im Mai beschlossen hat. Die Zahlung geht an Familien, die auf Hartz IV angewiesen sind, Anspruch auf Wohngeld oder den Kinderzuschlag haben oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz beziehen // [weitere Informationen](#)

Mittelerhöhung für Ganztagesangebote in sächsischen Schulen

Für das Schuljahr 2021/2022 erhalten Sachsens Schulen insgesamt rund 63 Mio. € für Ganztagesangebote. Das sind 17 Mio. mehr als im Jahr zuvor. Der enorme Aufwuchs setzt sich aus dem regulären Landeszuschuss von 47,9 Mio. € und den 15 Mio. € aus dem Aufholprogramm zusammen. Mit den Geldern aus dem Aufholprogramm sollen die durch die Pandemie entstandenen Lernlücken abgebaut werden // [weitere Informationen](#)

Mittel für die sächsische Kinder- und Jugendhilfe

In Sachsen werden unter anderem die [Frühen Hilfen](#), die [örtlichen Jugendämter](#) und die überörtlichen Träger unterstützt. Im Fokus stehen Maßnahmen, die direkt bei Kindern, Jugendlichen und Familien ankommen.

Weitere konkrete Förderprogramme und Aufrufe werden in den nächsten Wochen und Monaten veröffentlicht.

Kampagne: Deutsche Sportjugend und BMFSFJ starten Bewegungskampagne

Die Kampagne hat das Ziel möglichst viele Kinder und Jugendliche sowie deren Familien zu erreichen und in Bewegung zu bringen. Sie will zudem für die Themen Bewegungsmangel und Bedeutung Bewegungsförderung sensibilisieren. Dabei sollen alle relevanten AkteurInnen und Zielgruppen beteiligt werden. Die Kampagne beinhaltet drei nationale Aktionstage. Sportvereine können für ihre Beteiligung an den Aktionstagen Fördermittel beantragen und Aktionspakete bestellen. Detail-Informationen können einer [Powerpointpräsentation](#) (Stand: 16. Juli 2021) entnommen werden.

[weitere Informationen](#)

Programmpartner gesucht: Bundesförderprogramm “Kultur macht stark”

Für die neue Förderphase (2023-2027) des bundesweit größten Förderprogramms für kulturelle Kinder- und Jugendbildung stellt das BMBF bis zu 250 Mio. € in Aussicht. Auch künftig wird das Programm von Programmpartnern umgesetzt. Interessierte Verbände, Stiftungen und Einrichtungen aus dem **Jugend-**, Kultur- und Sozialbereich mit Kompetenzen in der

außerschulischen Bildung sind aufgerufen, bis **Mitte November** Skizzen einzureichen und sich als Programmpartner zu bewerben. Informationen zur Förderbekanntmachung werden zeitnah auf der BMBF-Website veröffentlicht.

[Link zur Förderrichtlinie](#) // [Link zur Förderbekanntmachung](#)

Junge Menschen gesucht: **Jugendausbildung "Goodbye Hate Speech"**

Kostenlose 3-tägige Peer-Ausbildung für sächsische Jugendliche von 13 bis 20

Mit „Goodbye Hate Speech“ unterstützt die Aktion Zivilcourage e.V. Jugendliche dabei, den Herausforderungen und Entwicklungen der modernen Netzkultur zu begegnen. Das Herzstück des Projektes ist eine kostenlose dreitägige Peer-Ausbildung für Jugendliche aus Sachsen im Alter von 13-20 Jahren, die sich freiwillig dazu entscheiden einen interaktiven und multimedialen Workshop zu halten. Folgende Termine stehen für die Ausbildung zur Auswahl: 30. August bis 1. September in Dresden (Ferienangebot) / 16. bis 18. September in Dresden / 7. bis 9. Oktober in Chemnitz.

[weitere Informationen](#)

Aufruf: 3. Sächsische Nacht der Jugendkulturen – jetzt mitmachen!

Ab sofort sind Jugendgruppen, Vereine, Initiativen, Jugendhäuser, offene Jugendtreffs, Kommunen, Kultureinrichtungen und soziokulturelle Zentren in sächsischen Gemeinden und Kleinstädten bis 15.000 Einwohner aufgerufen, sich an der 3. Sächsischen Nacht der Jugendkulturen zu beteiligen, die in diesem Jahr vom 8. bis 9. Oktober stattfindet. Jede Aktion erhält bis zu 300 €. Der Antragsbogen ist bis zum **31. August 2021** bei der LKJ-Sachsen e.V. einzureichen.

[weitere Informationen](#)

Umfrage: Wie lernen Kinder und Jugendliche?

Repräsentative Allensbach-Umfrage unter 10- bis 16-Jährigen und Eltern

Mit der Umfrage ist die Deutsche Telekom Stiftung im Frühjahr 2021 verschiedenen Fragen zum Lernen von 10- bis 16-Jährigen nachgegangen. Befragt wurden mehr als 1.000 SchülerInnen sowie gut 500 Eltern. Im Fokus stand auch das Lernen in der Zeit des Lockdowns. Deutlich wird in der Umfrage u. a. die bereits vielfach betonte Verstärkung von Ungleichheiten im Homeschooling, die Befürwortung des Lernens in der Schule und die Notwendigkeit der Unterstützung durch Schule und außerschulische Institutionen.

[weitere Informationen](#)

Demokratische Bildung: „Was geht?“ - Poster zur Bundestagswahl 2021

Wie verläuft eine Bundestagswahl? Was sind Erst- und Zweitstimme? Welche Wahlgrundsätze gibt es? Das "Was geht?"- Poster der Bundeszentrale für politische Bildung zur Bundestagswahl 21 bündelt Informationen zum Wahlrecht, zu Aufgaben, Zusammensetzung und Bedeutung des Deutschen Bundestages in der parlamentarischen Demokratie. Das Poster eignet sich für die pädagogische Arbeit mit Jugendlichen zum Thema Bundestagswahl.

[weitere Informationen](#)

Jugendbeteiligung: EU-Kommission ernennt erstmals Jugendkoordinatorin

Die Europäische Kommission will die Zusammenarbeit in der Jugendarbeit stärken und hat die Kommissionsbeamtin Biliana Sirakova zur ersten EU-Jugendkoordinatorin ernannt. Sie soll eine Anlaufstelle für junge Menschen und Organisationen sein, die Interessen der europäischen Jugend vertreten und der Jugend eine Stimme bei der Gestaltung der EU-Politik geben.

[weitere Informationen](#)

Internationale Jugendarbeit: **Deutsch-Afrikanisches Jugendwerk gestartet**

Am 25. Juni 2021 wurde das Deutsch-Afrikanische Jugendwerk unter dem Dach der Engagement Global gGmbH – Service für Entwicklungsinitiativen gestartet. Das Deutsch-Afrikanische Jugendwerk (DAJW) unterstützt junge Menschen aus Deutschland und den Ländern des afrikanischen Kontinents in ihrem Engagement für nachhaltige Entwicklung. Die Begegnungsformate Teams up! und Team works! bringen Jugendgruppen zusammen und junge Fachkräfte in Austausch.

[weitere Informationen](#)

Jugendschutz: **„Connect! Schutzkonzepte online“**

Eine neue Plattform der Universität Hildesheim veröffentlicht Beispiele von Schutzkonzepten, wissenschaftliche Publikationen, Positionen und rechtliche Rahmenbedingungen rund um Prävention und Schutzkonzepte pädagogischer Organisationen. Auf der Plattform finden sich Grundlagentexte sowie rechtliche Bestimmungen und Materialien für die Praxis zum Thema Schutz in unterschiedlichen Handlungsfeldern, u. a. für die Kinder- und Jugendarbeit, zum Schutz und zur Stärkung höchstpersönlicher Rechte.

[weitere Informationen](#)

Beitrag: **Freiräume erobern!**

Ein Interview mit Prof. Dr. Cathleen Grunert

Qualifizierung, Verselbstständigung und Selbstpositionierung sind laut dem 15. Kinder- und Jugendbericht der Bundesregierung Kernherausforderungen im Jugendalter. Zur Entwicklung der letzten zwei brauchen Jugendliche v. a. eins: Freiräume. Prof. Dr. Cathleen Grunert beantwortet im Gespräch mit *kubi – Magazin für Kulturelle Bildung* Fragen zur Bedeutung außerschulischer Bildungsräume oder die Rolle des Vereins für Kinder und Jugendliche.

[weitere Informationen](#)

Publikation: **Digitalität gestalten.**

Jugendgerechte Kulturelle Bildung in der digitalen Gesellschaft

Die Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung (BKJ) legt in dem bereits 2020 verfassten Papier ihre Sicht auf die digitale Transformation und deren Auswirkungen auf Jugend und Kulturelle Bildung ausführlich dar. Hervorgehoben wird die zentrale Rolle der Kulturellen Bildung für ein gelingendes Aufwachsen in der digitalen Gesellschaft. Außerdem formuliert sie Handlungsempfehlungen an die Politik.

[weitere Informationen](#)

Linktipp: **Mediathek zur Jugendarbeit**

Ergänzend zur regulären Fachbibliothek führt die Fakultät Soziales und Gesundheit der Hochschule Kempten für den berufsbegleitenden Bachelorstudiengang „Soziale Arbeit mit dem Schwerpunkt Jugendarbeit“ eine Mediathek Jugendarbeit. Die visuellen und auditiven Inhalte zum Thema Jugendarbeit sind sowohl für Lehrende und für Studierende als auch für die bundesweite und internationale Fachöffentlichkeit nutzbar.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Deutscher Multimediapreis mb21 - „What the fake?!“

Ab sofort können sich junge MedienmacherInnen bis 25 Jahre wieder am Deutschen Multimediapreis mb21 beteiligen. Zugelassen sind digitale, netzbasierte und interaktive Projekte, die mit Geldpreisen im Gesamtwert von 11.000 € prämiert werden – im offenen Wettbewerb, oder zum Jahresthema „What the fake?!“ Das Jahresthema „What the fake?!“ regt zur Auseinandersetzung mit Fake News, Filterblasen und Verschwörungserzählungen an.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 09.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramme „Zukunftsmut“ und „Mikroförderung“

Der Deutschen Stiftung für Engagement und Ehrenamt

Ziel des Programms ist es, Kindern und jungen Menschen Mut und Zuversicht für die Zukunft zu geben und das deutschlandweite Ehrenamt in strukturschwachen und ländlichen Regionen zu unterstützen.

Zukunftsmut und Mikroförderung fördert in drei Bereichen:

- Projekte für junge Menschen in strukturschwachen und ländlichen Räumen mit einer maximalen Förderhöhe von 15.000 € - **bis 15.08. zu beantragen**
- innovative Bildungs-, Gesundheits-, Lern- und Freizeitangebote, die helfen, die Folgen der Corona-Pandemie für Kinder, Jugendliche und deren Familien abzumildern, mit einer maximalen Förderhöhe von 15.000 € - **bis 15.08.2021 zu beantragen**
- Organisationen, die bereits soziale Innovationen für Kinder, Jugendliche sowie deren Familien an mehreren Orten umsetzen, mit einer Förderung von bis zu 150.000 € – **bis 15.09.2021 zu beantragen**

[weitere Informationen](#)

Sächsischer Förderpreis für Demokratie

Der Sächsische Förderpreis für Demokratie 2021 geht in eine neue Runde. Auch im zweiten Jahr der Corona Pandemie loben die Amadeu Antonio Stiftung, die Freudenberg Stiftung, die Sebastian Cobler Stiftung, die Dirk Oelbermann Stiftung sowie die Doris-Wuppermann-Stiftung den Preis aus. Gesucht werden Projekte und Initiativen, die sich für eine starke demokratische Kultur engagieren. Die aktuellen Entwicklungen werden selbstverständlich bei der Ausschreibung zum Demokratiepreis 2021 berücksichtigt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 29.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung „Kulturelle Vermittlung“

Gefördert werden modellhafte Projekte im Bereich der Vermittlung, Integration und Diversitätsentwicklung. Dazu gehören beispielsweise die Kulturelle Bildung für junge Menschen, die Inklusion von Menschen mit Behinderung, die Integration und die interkulturelle Öffnung. Ziel ist es, künftig mehr Menschen zu erreichen, die bisher kaum oder gar keine kulturellen Angebote nutzen. Die Projekte werden jeweils mit insgesamt bis zu 300.000 € und über einen Zeitraum von bis zu vier Jahren unterstützt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Europäische Kulturmarken-Awards 2021

Der Wettbewerb für innovatives Kulturmanagement, trendsetzendes Kulturmarketing und nachhaltige Kulturförderung prämiert zukunftsweisende und trendsetzende Kulturprojekte in insgesamt acht Wettbewerbskategorien. Die Ausschreibung motiviert BewerberInnen, die gesellschaftliche Relevanz von Kultur in Europa sowie die Exzellenz, Attraktivität und Vielfalt des europäischen Kulturmarktes noch sichtbarer zu machen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der PwC-Stiftung

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Allgemeine Projektförderung der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Im Rahmen der Projektförderung fördert die Kulturstiftung überregional bedeutsame Kunst- und Kulturprojekte im Freistaat Sachsen, die sich durch herausragende Qualität und ein deutliches inhaltliches Profil auszeichnen. Zweimal jährlich können Vorhaben in den Sparten Bildende Kunst, Darstellende Kunst und Musik, Film, Literatur, Soziokultur, Industriekultur sowie spartenübergreifend beantragt werden. Über die Vergabe entscheiden unabhängige Fachbeiräte. Mit einem Fördervolumen von mehr als 3 Mio. € pro Jahr ist die Projekt-förderung der größte Förderbereich der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der PwC-Stiftung

Die Stiftung fördert bundesweit Projekte der ästhetischen Kulturbildung im Bereich der darstellenden und bildenden Kunst, der Musik und der Literatur sowie der Neuen Medien, und der wertorientierten Wirtschaftsbildung für Kinder und Jugendliche. Ein besonderer Förderschwerpunkt der Stiftung sind Projekte, die auf die Verbindung von kultureller und ökonomischer Bildung abzielen. Bewerben können sich gemeinnützige Organisationen sowie Kultur- und Bildungseinrichtungen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm "local.history Deutschland"

Mit dem Förderprogramm "local.history" unterstützt die Stiftung EVZ lokale Initiativen und Vereine bei der Gestaltung einer Erinnerungskultur vor Ort, die möglichst viele Menschen einbezieht. Die geförderten Projekte setzen sich thematisch mit Orten, Personen und Ereignissen der NS- Geschichte auseinander.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 01.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderung "Meet and Code 2021"

Die Programmier-Initiative "Meet and Code" vergibt Förderungen bis zu 500 € an Non-Profit Organisationen, die digitale Events zu Coding, also zum Programmieren, für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 24 Jahren veranstalten. Der Veranstaltungszeitraum muss zwischen 1. September und 31. Oktober 2021 liegen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 08.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Medienpädagogischer Preis 2021 der SLM

Der Medienpädagogische Preis wird jährlich von der SLM ausgeschrieben und seit 2006 gemeinsam von der Sächsischen Landesmedienanstalt und dem Sächsischen Kultusministerium vergeben. Bewerben können sich alle in Sachsen ansässigen Vereine, Kindergärten, Freizeiteinrichtungen, Schulen und medienpädagogischen Einrichtungen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Projektförderung der Postcode Lotterie

Die Deutsche Postcode Lotterie fördert Projekte und gemeinnützige Organisationen aus den Bereichen Chancengleichheit, Natur- und Umweltschutz sowie sozialer Zusammenhalt in ganz Deutschland. Vergeben werden die Fördermittel in drei Kategorien mit je 30.000 €, 100.000 € und 500.000 €. Der Fokus liegt auf Klimaschutz, Erhalt der Artenvielfalt, Bildung, Unterstützung von Kindern aus sozial schwachen Familien, Wege aus der Altersarmut sowie Hilfen für geflüchtete Menschen.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Kathrin-Buhl-Preis

Die Stiftung Nord-Süd-Brücken vergibt den 5. Kathrin-Buhl-Preis für entwicklungspolitische Projekte an gemeinnützige Vereine. Es können Projekte eingereicht werden, in denen die Selbstbestimmung und gesellschaftliche Teilhabe der Menschen eine herausragende Rolle spielen. Der Preis ist mit 5.000 € dotiert.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderangebot der Aktion Mensch "Internet für Alle"

Die Aktion Mensch bringt Sie ins Internet: Mit dem neuen Aktions-Förderangebot „Internet für alle“ werden Investitionskosten und Bildungsangebote gefördert, die eine gleichberechtigte Teilhabe aller Menschen am digitalen Fortschritt ermöglichen. Ihr Projekt kann mit 2 x 5.000 € ohne Eigenmittel gefördert werden. Bewerbungen sind laufend möglich. Das Aktions-Förderangebot richtet sich an Menschen mit Behinderung, Kinder und Jugendliche oder Menschen in besonderen sozialen Schwierigkeiten.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Förderrichtlinie Demografie 2022

Auch im kommenden Jahr soll die Förderung im Rahmen der »Förderrichtlinie Demografie« fortgesetzt werden: Noch bis zum 30. September 2021 können Anträge für Projekte ab 2022 bei der Sächsischen Aufbaubank eingereicht werden.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 30.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Schreibwettbewerb "Nachbarschaft in Europa"

In Zusammenarbeit mit dem Haus für Poesie, den Goethe-Instituten in Frankreich und Polen und wearedoingit e.V. schreibt die Stiftung Genshagen einen Schreibwettbewerb in deutscher Sprache für Jugendliche aus Deutschland, Frankreich und Polen zum Thema „Nachbarschaft in Europa“ aus. Der Wettbewerb richtet sich an Jugendliche im Alter von 15 bis 21 Jahren aus Deutschland, Frankreich und Polen, die Deutsch lernen: in Frankreich und Polen als Fremdsprache, in Deutschland, weil die Jugendlichen erst seit ein paar Jahren hier leben.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 15.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Wettbewerb "Bildungsorte"

Gesucht werden Menschen, Initiativen oder Orte in der Zivilgesellschaft und in öffentlichen Bildungseinrichtungen, die das Ziel haben, Kinder und Jugendliche auf das Leben in einer digitalen Welt vorzubereiten, Lust auf Bildung machen und zur Nachahmung motivieren. Der Preis ist mit jeweils 2.500 € dotiert. Am Ende des Jahres wird unter allen Preisträgern der „Bildungsort des Jahres“ mit der Chance auf ein nochmaliges Preisgeld ausgewählt.

Bewerbungs-/Einreichungsfrist: 31.10.2021 // [weitere Informationen](#)

Seminar: **WERKRAUM #5 - Bühnenkampf**

Es wird ein Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten eines bewaffneten und unbewaffneten Bühnenkampfes gegeben. Grundtechniken im Umgang mit Schwert und Schild, Degen und Messer werden ebenso wie die des Faust- bzw. Straßenkampfes vermittelt, um kleine Kampfchoreografien zu erarbeiten und sie am Ende des Workshops locker, entspannt, ohne Erfolgsdruck und mit viel Lust und Laune zu präsentieren. Die Ergebnisse werden für die Teilnehmenden zur Vertiefung dokumentiert.

Termin: 13.-15.08.2021 // Dresden // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Musik und GEMA – Grundlagen zu Gebühren und Urheberrecht für Vereine**

Wer bei Veranstaltungen, im Vereinshaus oder bei Festen Musik abspielen möchte, muss Urheberrechte und Lizenzen der Musik-Titel beachten. In Deutschland werden die Rechte von Künstlern von der GEMA vertreten, die für die Nutzung Gebühren erhebt. In diesem Grundlagenseminar werden die rechtlichen Rahmenbedingungen erklärt, wie die Abrechnung und Anmeldung von Musik erfolgt und welche Fallstricke es im Umgang mit der GEMA geben kann.

Termin: 17.08.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Faszinierend präsentieren**

Viele Präsentationen verfehlen Ihr Ziel und stehlen sowohl dem Publikum als auch den Referenten nur Zeit. Dabei ist es gar nicht so schwer, beeindruckende Vorträge zu erstellen und diese so vorzutragen, dass Sie ins Schwarze treffen. In diesem Seminar wird Ihnen gezeigt, wie Sie mit der richtigen Anwendung von Powerpoint-Folien, überzeugendem Körpereinsatz und einem cleveren Spannungsaufbau Ihre Zuhörer nachhaltig faszinieren.

Termin: 18.08.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // Dresden // [weitere Informationen](#)

Ausschreibung: **Ausbildung von ModeratorInnen für kommunale Krisensituationen**

Am 24. September beginnt der vierte Durchgang der Moderationsschulung für kommunale Krisensituationen. Engagierte aus Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Verwaltung aus ganz Sachsen sind angesprochen, sich zu bewerben. Mit dem Weiterbildungsprogramm für die Moderation konfliktreicher kommunaler Bürgerdialoge werden insbesondere Mitarbeitende staatlicher und nichtstaatlicher Institutionen aus dem ländlichen Raum Sachsens angesprochen.

Bewerbungsfrist: 29.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Seminar: **Digitalisierung – Chancen und Tools für den Verein**

Viele Vereine denken beim Begriff Digitalisierung meist an die Website oder Social Media. Dabei ist es viel mehr. Viele Prozesse, wie interne Kommunikation, Mitgliederversammlung und Ehrenamt können digitalisiert werden. Im Vortrag wird es darum gehen, wie solche Prozesse digital ablaufen, welche Tools man nutzen kann und welche Vor- und Nachteile das bringt. Denn zum Schluss nutzt das alles nur etwas, wenn es dann auch angewendet wird.

Termin: 30.08.2021 // 18:00 – 20:00 Uhr // Torgau // [weitere Informationen](#)

Digitale Sommerakademie: **Die Corona-Krise als Katalysator?** *Herausforderungen für die Kulturpolitikforschung*

Corona als Katalysator – vor welchen aktuellen Herausforderungen steht die Kulturpolitikforschung? Neben Fragen aus der Teilhabeforschung und der Kulturstatistik stehen aktuelle gesellschaftliche Trends – wie etwa Digitalität, Diversität und Nachhaltigkeit – und die damit verbundenen Konsequenzen für eine anwendungsorientierte Forschungspraxis auf dem Programm. Die Veranstaltung dient darüber hinaus zum Austausch und zur Vernetzung.

Termin: **01.–02.09.2021** // 13:00-19:00 Uhr // Digital // [weitere Informationen](#)

Lunch-Talk: Diversitätssensible Öffnung in Kultureinrichtungen

Herausforderungen und Strategien aus der Binnenperspektive

Hamburger AgentInnen werden aus ihren Erfahrungen aus dem Programm der Kulturstiftung des Bundes »360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft« berichten. Nähere Informationen sowie der Zoom-Einwahl-Link werden rechtzeitig vor der Veranstaltung bekanntgegeben.

Termin: **01.09.2021** // 13:00 – 14:00 Uhr // Zoom // [weitere Informationen](#)

Seminar: Schritt für Schritt - Verwaltungsstrukturen diversitätsgerecht prüfen, Barrieren erkennen und langfristig verändern

Verwaltungsabläufe haben einen definierten Spielraum, der für eine Diversity-Praxis nicht immer ausreichend ist. Die Verwaltung handelt im Sinne der Organisation, die Diversity-Agentin im Sinne der unterrepräsentierten Personengruppen. Was sich manchmal anfühlt wie ein persönliches Dilemma, kann Schritt für Schritt aufgegriffen und langfristig verändert werden. Das Angebot richtet sich an die Leitungs- und Verwaltungsebene von Kultureinrichtungen.

Termin: **02.-03.09.2021** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

Seminar: Ausstellungsgestaltung - Ich sehe was, was du nicht siehst

Inklusion beginnt im Kopf. Deshalb stellt sich in diesem Workshop zunächst die Frage, was inklusives Denken und Handeln im Museum charakterisiert und auszeichnet. Die einfache, aber nicht unkomplizierte Antwort darauf: Wird Inklusion angestrebt, sollen alle erreicht und niemand ausgeschlossen werden. Wer aber sind »alle« und wie werden begrenzte Ressourcen im Sinne »aller« verteilt? Dieser Workshop wird diese Fragen beispielhaft an der physischen und inhaltlichen Zugänglichkeit für blinde und sehbeeinträchtigte BesucherInnen diskutieren und erproben.

Termin: **03.-05.09.2021** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

Seminar: Mitgliederversammlung – Methoden und Strategien für kleinere und mittlere Vereine

Planbare Einnahmen! Das ist der Wunsch vieler Vereine. Mit Mitgliedern scheint das leicht. Doch wie gewinne ich Menschen für ein langfristiges Engagement und wen frage ich überhaupt? Welche Strategien wirken und welche Argumente ziehen? Inhalte: Planung: Ressourcen, Ziele und Idee, Organisatorische Form, Strategien für erfolgreiche Mitgliederwerbung, Werbung und Ansprache.

Termin: **06.09.2021** // 18:00 – 20:00 Uhr // Grimma // [weitere Informationen](#)

Digitale Tagung: Neue kulturelle und ästhetische Methoden für Online-Formate

Es geht um neue partizipative Online-Methoden und Ansätze sowie Ideen in der Kunst- und Kulturvermittlung, die die Teilhabe des Publikums herausfordern. Von großen Online-

Formaten über kleine künstlerische Interventionsmethoden bis zu Warming-Ups oder digitalen Präsentationstechniken, werden eine ganze Reihe von Methoden vorgestellt.

Termin: **08.-09.09.2021** // digital // [weitere Informationen](#)

Fachtag: **Demokratische Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe**

„Eigensinnig und Gemeinschaftsfähig“ – unter diesem Namen findet der Fachtag im Rahmen des neuen Projektes „MUT – Fortbildung, Beratung, Strategieentwicklung: Demokratische Lebenswelten in der sächsischen Jugendarbeit stärken“ statt. Die Fachtagung wirft aus unterschiedlichen Perspektiven mit Autoren des Kinder- und Jugendberichts einen Blick auf Möglichkeiten und Grenzen demokratischer Bildung in der Kinder- und Jugendhilfe.

Termin: **13.09.2021** // 09:30 – 16:30 Uhr // Mittweida // [weitere Informationen](#)

Digitale Konferenz: **UTOPOLIS – Soziokultur im Quartier**

Die Konferenz beleuchtet auf der Kommunikationsplattform WorkAdventure digitale Ansätze und interaktive künstlerische Methoden zum Kennenlernen und Ausprobieren: Neben Einführungen in das Thema wird es diskursive Labs geben, die z.B. Chancen von digitalen Sozialräumen oder auch Grenzen digitaler Formate im Quartier in den Blick nehmen. Des Weiteren werden interaktive Workshops wie u.a. „VR Tour im Quartier“, „Escape Rooms“ oder „Minecraft in der Stadtteilarbeit“ angeboten. Anmeldung bis **02.09.2021** (Plätze begrenzt).

Termin: **16.-17.09.2021** // Digital // [weitere Informationen](#)

Netzwerktreffen: **„Zirkus in Bewegung VII“**

Die LKJ Sachsen veranstaltet gemeinsam mit dem Kulturbrücken Görlitz e.V. vom 17. bis 19. September das Netzwerktreffen „Zirkus in Bewegung VII“. Ziel ist es, ZirkuspädagogInnen, ArtistInnen und Interessierten Begegnungsräume für Austausch zu schaffen und neue Impulse für die pädagogische und künstlerische Praxis zu geben. Zwei Workshops in Partnerakrobatik und Objektmanipulation laden zum Mitmachen ein. Bis zum 01.09.2021 können sich Interessierte über die [Website der LKJ Sachsen](#) anmelden, die Teilnahmegebühr beträgt 115 € (85 € bis 10. August).

Termin: **17.09.2021 – 19.09.2021** // Görlitz // [weitere Informationen](#)

Hybrider Fachtag: **Jugendgestaltete Kultur-Politik - »Deine Entscheidung?! Chancen und Risiken einer jugendgestalteten Kultur-Politik«**

Immer deutlicher steigt der Druck zur früheren aktiven Beteiligung Jugendlicher an der Gestaltung gesellschaftlicher Prozesse. Wie stellt sich dieser Sachverhalt in der Kultur und der Kulturpolitik dar? Werden Kinder und Jugendliche in der kulturpolitischen Debatte überhaupt gebraucht? Können sie entscheiden, wie kulturelle Bildung und die Institutionen von heute und morgen aussehen sollen? Braucht es eine Kultur-Politik, die speziell für Kinder und Jugendliche und von ihnen gestaltet wird? Diesen Fragen stellen sich PraktikerInnen und ReferentInnen aus dem Kultur-, Wissenschafts- und Bildungsbereich gemeinsam mit dem Publikum und Jugendlichen. Die Veranstaltung findet als Hybridformat vor Ort statt und wird live gestreamt.

Termin: **18.09.2021** // Gera // [weitere Informationen](#)

Online-Fachtag: **3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit**

Nach zwei erfolgreichen Kongressen an der TU Dortmund findet der 3. Bundeskongress Kinder- und Jugendarbeit aufgrund der Corona-Pandemie nun erstmals im digitalen Raum statt. Die dreitägige Fachveranstaltung bietet zahlreiche Möglichkeiten für gemeinsamen Austausch und fachpolitische Debatten und richtet sich an VertreterInnen aus Wissenschaft, Fachpraxis, Verwaltung und Politik mit Arbeitsschwerpunkten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit

sowie Kinder- und Jugendbildung. Anmeldefrist ist der 6. September, die Teilnahme ist kostenfrei.

Termin: **20.09.2021 – 22.09.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Fachtag: **Globale Entwicklungen und die sächsische Jugendpolitik**

Die AG Eigenständige Jugendpolitik Sachsen lädt zu einem hybriden Fachtag mit dem Thema „Megatrends, Megajugend, Megazukunft?“ um nachhaltige Debatten zur strategischen Ausrichtung der Kinder- und Jugendpolitik in Sachsen anstoßen zu können. Was bedeuten sog. Megatrends wie Globalisierung, Digitalisierung, Klimawandel oder die demographische Entwicklung für unsere Arbeit? Was genau bedeuten sie für unsere einzelnen Handlungsfelder wie die Jugendarbeit, die Forschung und Bildung, die Wirtschaft und Verwaltung?

Termin: **21.09.2021** // 10:00 – 16:00 Uhr // Skatehalle Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Online-Fachtag: **„Medienpädagogik und Digitalität: mitgestalten, mitentscheiden, mitverantworten“**

Schwerpunkte sind die Demokratisierung von Lernprozessen und digitale Medien als entscheidender Faktor für ein modernes soziales Lernen. Eröffnet wird der Fachtag im Rahmen der Visionale Leipzig durch einen Impulsvortrag mit Prof. Dr. Swertz (Universität Wien). In verschiedenen Workshops kann man sich ausprobieren: Beats, Musik und Audio / Zwischen Clickbait, Fake News und Influencern / Framing / Füreinander auf- und einsteigen / Faszination Influencer/ Lasst uns spielen - Hörspielworkshop / Hass im Netz

Termin: **24.09.2021** // 09:00 – 16:00 Uhr // Zoom // [weitere Informationen](#)

Hybride Veranstaltung: **„Das kann nicht weg! Warum Nachhaltigkeit mehr kulturelle Bildung braucht“**

Das **Forum Kreativpotentiale 2021** will erkunden, welchen Beitrag kulturelle Bildung – verstanden als Allgemeinbildung im Medium der Künste – für den Nachhaltigkeitsdiskurs und für nachhaltige Entwicklung leisten kann. Wo liegen die spezifischen Zugänge und Wirkpotentiale kultureller Bildung in diesem Kontext? Wo und wie kann kulturelle Bildung Transformationsprozesse im Sinne einer nachhaltigen und zugleich lebenswerten Gestaltung der Welt anstoßen und beflügeln? Wo und wie können sich kulturelle Bildung und Bildung für nachhaltige Entwicklung wechselseitig ergänzen und befruchten? Teilnahme digital möglich und vor Ort.

Termin: **28./29.09.2021** // Leipzig // [weitere Informationen](#)

Online-Fachkräfteaustausch: **Junge männliche Geflüchtete – Problemlagen und Unterstützungsbedarf**

In Kooperation zwischen der AGJF Sachsen e. V., der AGOT NRW und der AGJF Baden-Württemberg findet am 30.09.2021 ein länderübergreifender Fachkräfteaustausch statt, um Herausforderungen und mögliche Schritte der Weiterentwicklung in der Sozialen Arbeit mit jungen männlichen Geflüchteten zu diskutieren. Input gibt es hierzu von Prof. Dr. A. Scherr und Helen Breit, welche sich den Problemlagen und Ursachen widmen sowie der Frage, was Soziale Arbeit zur Unterstützung leisten kann und welche Entwicklungsmöglichkeiten es gibt.

Termin: **30.09.2021** // 09:15 – 14:30 Uhr // Online via Zoom // [weitere Informationen](#)

Online-Seminar: **„Unsäglich“. Reflexionsraum für politisch korrekte Sprache**

Sprache schafft Wirklichkeiten und im sozialpädagogischen Handlungsfeld ist eine bewusste, diskriminierungssensible Sprache ein Mittel, um Jugendarbeit und –hilfe inklusiv(er) zu

gestalten. Das Seminar bietet Gelegenheit, sich mit Fragen, Unsicherheiten sowie Chancen und Grenzen politisch korrekter Sprache in der pädagogischen Praxis auseinanderzusetzen.

Termin: **04.10.2021** // Chemnitz // [weitere Informationen](#)

Fachtagung: **Selbstbestimmt. Politisch. Kollektiv.** **Empowerment im Kontext Flucht, Migration und Rassismus**

In der sozialpädagogischen Begleitung stellt sich die Frage, wie junge Menschen mit eigener oder familiärer Flucht- bzw. Migrationsgeschichte im Umgang mit Diskriminierung und Rassismus, negativen Fremdzuschreibungen und Erfahrungen von Ohnmacht unterstützt werden können. Die Fachtagung bietet Raum für Auseinandersetzung, fragt danach, welche Ansätze und Haltungen hilfreich sind und lädt zur Reflexion der eigenen Praxis ein.

Termin: **13.10.2021** // 08:45 – 16:00 Uhr // Leipzig // [weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

RECHT, STEUER & FINANZEN

Abgabefrist für Steuererklärungen 2020 verlängert

Steuerpflichtige – also auch Vereine –, die ihre Körperschafterklärung selbst anfertigen, erhalten für 2020 eine Fristverlängerung. Die Steuererklärung muss somit erst bis 31.10.2021 (statt 31.07.2021) beim Finanzamt eingereicht werden. Erfolgt die Abgabe der Erklärungen durch Einschaltung der steuerberatenden Berufe, bleibt sogar Zeit bis zum 31.05.2022.

Die verlängerten Fristen gelten von Amts wegen. Im Einzelfall lässt sich eine weitere Fristverlängerung beantragen. Dafür müssen aber Gründe vorliegen, die der Steuerpflichtige nicht selbst verschuldet hat.

Quelle: VB VereinsBrief 08/2021 | www.iww.de/vb

Mittelverwendung

Flutkatastrophe: Direkte Unterstützung von Opfern ist unzulässig

Wie in solchen Fällen üblich liegen die ersten Erlässe der Finanzverwaltung zur Hilfe für Opfer der Flutkatastrophe vor. Das Finanzministerium Rheinland-Pfalz hat dabei klargestellt, dass gemeinnützige Einrichtungen nicht direkt Einzelpersonen unterstützen dürfen. Das wäre nur für mildtätige Organisationen mit entsprechenden Satzungszwecken unschädlich.

Für gemeinnützige Vereine, die nicht (auch noch) die Mildtätigkeit in ihrem Satzungszweck haben, gibt es nur einen – gemeinnützigkeitsunschädlichen – Weg, vorhandene Mittel für die Flutopfer einzusetzen oder dazu eine eigene Spendensammlung zu veranstalten: Sie müssen die Gelder (oder auch Sachmittel) an eine andere steuerbegünstigte Einrichtung oder Körperschaft des öffentlichen Rechts leiten, die diese dann entsprechend verwendet. Auf die Satzungszwecke des Empfängers kommt es nicht an.

Quelle: VB VereinsBrief 08/2021 | www.iww.de/vb

Transparenzregister:

Neues Gesetz bringt verschärfte Meldepflichten

Das Transparenzregister- und Finanzinformationsgesetz ist am 30.06. im Bundesgesetzblatt veröffentlicht worden. Es ist in seinen wesentlichen Teilen am 01.08.2021 in Kraft getreten. Vordergründig entlastet es Vereine. Effektiv bringt es aber verschärfte Meldepflichten durch die Hintertür. Die wichtigste Änderung: Die Gebühr für gemeinnützige Einrichtungen wird Abgeschafft. Verspätete Meldungen zum Vereinsregister können problematisch werden.

Quelle: VB VereinsBrief 08/2021 | www.iww.de/vb

Gemeinnützigkeit wirkt sich nicht hindernd auf das Grundrecht der Meinungsfreiheit aus

In einem Verfahren vor dem Oberlandesgericht Karlsruhe klagte ein ehemaliges Mitglied des baden-württembergischen Landtags gegen eine Stiftung bürgerlichen Rechts. Über ein stiftungseigenes Internet-Portal wurde geäußert, das ehemalige Landtagsmitglied sei ein „erklärter Antisemit und Holocaust-Relativierer“. Der seitens des Klägers geltend gemachte Unterlassungsanspruch blieb schlussendlich ohne Erfolg. Einer der Leitsätze des Urteils: „Eine Stiftung in privatrechtlicher Form ist weder aufgrund finanzieller Zuwendungen des Staates noch aufgrund ihrer Anerkennung als Einrichtung der politischen Bildung durch die Bundeszentrale für politische Bildung noch im Hinblick auf ihre staatlich anerkannte Gemeinnützigkeit daran gehindert, sich auf die Meinungsfreiheit nach Art. 5 Abs. 1 GG zu berufen.“

Dieser Beitrag wurde erstellt von www.vereine-stiftungen.de // [Link zum Weiterlesen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

STELLENANGEBOTE

Verwaltungsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r, Buchhalter/in (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: zum nächstmöglichen Zeitpunkt
Bewerbung bis: 08.08.2021
Beschäftigungsort: Bautzen
Beschäftigungstyp: 20 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: Steinhaus e.V.
Beginn: ab sofort
Beschäftigungsort: Bautzen und Umgebung
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

SozialpädagogIn, SozialarbeiterIn - Mobile Jugendarbeit (w/m/d)

Anbieter: KAP Torgau e.V.
Beginn: ab sofort
Bewerbung bis: -
Beschäftigungsort: Torgau
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

Junior Social Media und Community Management (w/m/d)

Anbieter: Fonds Soziokultur
Beginn: 15.09.2021
Bewerbung bis: 15.08.2021
Beschäftigungsort: Bonn
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche (befristet)

[weitere Informationen](#)

Dozent/in & Co-Leitung Spielkultur/ Spielpädagogik (w/m/d)

Anbieter: Akademie der Kulturellen Bildung des Bundes und des Landes NRW e.V.
Beginn: möglichst ab November 2021
Bewerbung bis: 27.08.2021
Beschäftigungsort: Remscheid
Beschäftigungstyp: 19,5 h / Woche (befristet, Elternzeitvertretung)

[weitere Informationen](#)

Leitung Soziokulturelles Zentrum (w/m/d)

Anbieter: Stadtverwaltung Großenhain
Beginn: 15.11.2021
Bewerbung bis: 27.08.2021
Beschäftigungsort: Großenhain
Beschäftigungstyp: 40 h / Woche

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Servicestellen beim Landesverband:

INKLUSION IM KULTURBEREICH

In eigener Sache: Aufruf: Prozessbegleitung für Kultureinrichtungen

Sie möchten sich bei Ihrer Inklusionsentwicklung von der Servicestelle begleiten lassen? Ab 1. Oktober ist dies wieder möglich. Interesse? Dann melden Sie sich bis zum **15. September** mit einem Motivationsschreiben bei der Servicestelle Inklusion im Kulturbereich.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache: Werkstatt Inklusion! Bauliche Barrierefreiheit

Barrierefreie Gebäude sind eine wichtige Voraussetzung für die kulturelle Teilhabe vieler Menschen. In dieser Ausgabe der Werkstatt Inklusion! erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Grundlagen und Anforderungen der baulichen Barrierefreiheit. Eingeladen haben wir den Experten Thomas Naumann, Fachplaner für barrierefreies Bauen und Leiter der Kompetenz- und Beratungsstelle für Barrierefreies Planen und Bauen in Dresden.

Termin: **09.09.2021** // 10:00 - 12:00 Uhr // online // [weitere Informationen](#)

Seminar: Laborwerkstatt Ausstellungsgestaltung: Ich sehe was, was du nicht siehst

Inklusion beginnt im Kopf. Deshalb stellt sich in diesem Workshop zunächst die Frage, was inklusives Denken und Handeln im Museum charakterisiert und auszeichnet. Die einfache, aber nicht unkomplizierte Antwort darauf: Wird Inklusion angestrebt, sollen alle erreicht und niemand ausgeschlossen werden. Wer aber sind »alle« und wie werden begrenzte Ressourcen im Sinne »aller« verteilt?

Termin: **03.-05.09.2021** // Wolfenbüttel // [weitere Informationen](#)

Online-Workshop: Schritt für Schritt zum inklusiven Kulturbetrieb

Wie können erste Schritte zu Barrierefreiheit und Zugänglichkeit im Kulturbereich mit wenigen finanziellen Mitteln getan werden? Die Fortbildung gibt Hinweise, wie Diversität und unterschiedliche Belange oder Beeinträchtigungen von Menschen besser berücksichtigt werden können. Konkrete Beispiele zur Gestaltung der Kulturangeboten sowie der Informationsvermittlung zeigen Strategien und Techniken.

Termin: **09.09.-10.9.2021** // Online // [weitere Informationen](#)

Tagung: **BETAKONFERENZ. Vierte Netzwerkkonferenz für Kultur- und Kreativschaffende in Sachsen**

“Nur wer Grenzen überschreitet wird neue Horizonte entdecken.“ Es geht nicht nur über räumliche Grenzen, sondern auch über Branchen- und Kompetenzbarrieren. Wo sind Grenzen sinnvoll und wo schafft das Überschreiten von Hürden neue Blickwinkel? In 3 x 3 Sessions in unterschiedlichen Formaten bekommen Kreative aus ganz Sachsen die Möglichkeit sich zu vernetzen, den Horizont zu erweitern und sich von den Erfahrungen anderer inspirieren zu lassen.

Termin: **29.09.2021** // Plauen // [weitere Informationen](#)

Förderprogramm **“Sachsen barrierefrei 2030“**

Der Freistaat unterstützt den Ausbau von Barrierefreiheit im öffentlichen Raum. Das kann Kultureinrichtungen, wenn sie öffentliche kommunale Einrichtungen sind, zugutekommen. Zuwendungsfähig sind investive Maßnahmen. Das genaue Antragsverfahren wurde noch nicht veröffentlicht.

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FREIE SZENE

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe KollegInnen und TheaterfreundInnen,

von verschiedensten Konzepten haben wir in den vergangenen Monaten einiges gehört – meistens waren diese jedoch weniger künstlerischen als vielmehr hygienischen Inhalts. Wir freuen uns, dass die Infektionszahlen weiterhin im Keller bleiben, hoffen aber dass die nun freiwilligen Maßnahmen uns trotzdem noch begleiten:

Es gilt immer noch das Gebot mit Verstand zu handeln und auch wenn für die Freie Szene die teilweise [verpflichtenden Regeln](#) der Arbeitnehmer:innen nicht gelten, so entbindet uns das nicht von unserer gesellschaftlichen Verantwortung vernünftig zu handeln.

Denn für sie heißt es: Beschäftigte müssen ab dem 26. Juli 2021 am ersten Arbeitstag einen negativen Test nachweisen, wenn sie zuvor fünf Werktage hintereinander oder länger wegen Urlaubs oder ähnlicher Arbeitsbefreiungen nicht gearbeitet haben. Wer also wieder reisen oder gar touren kann, sollte auf das Testen vorerst nicht verzichten. Gleich ob geimpft oder nicht – zumindest solange das Konzept der „Herdenimmunität“ noch nicht aufgeht.

Der September wird dann unser Monat der großen Synergien: für die [„Konferenz der Visionen“](#), eine gemeinsame Veranstaltung mit den Landesverbänden der Freien Darstellenden Künste in Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen am 7. September in Halle können Sie sich bereits als „Early Bird“ anmelden, um einen Zuschuss zu den Reise- und Aufenthaltskosten zu bekommen! Auch für unseren [Spiel.Platz - digitales Zukunftslabor Soziokultur + Freie Szene in Sachsen](#) am 23. September können Sie sich schon anmelden, um kein Update zu verpassen und auf dem Laufenden zu bleiben.

Alles in allem ist der Sommer sehr aufregend! Wir freuen uns darauf und verweisen auch gerne nochmal auf unsere telefonische Sprechstunde montags bis donnerstags zwischen 10:00 Uhr und 12:00 Uhr.

Wir bleiben erreichbar.

Bleiben Sie gesund, vernünftig und mutig.

Heike Zadow / Leiterin Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Sinah Hoffmann / Referentin Projektmanagement und Öffentlichkeitsarbeit
Servicestelle FREIE SZENE Sachsen

Fachtag in eigener Sache:

Spiel.Platz - digitales Zukunftslabor Soziokultur + Freie Szene in Sachsen

Wir haben in Sachsen einen Schatz:

- sehr viele Spiel- und Auftrittsorte (vom Kulturhaus, über die Soziokultur, die Stadthalle bis zur Bühne in der Kneipe)
- sehr viele herausragende KünstlerInnen (von freien Theatergruppen, freischaffenden Künstlerinitiativen oder Solokünstler)

Diesen Schatz wollen wir heben: Mit dem digitalen Fachtag Spiel.Platz sollen KünstlerInnen und Spielorte, besonders aus dem ländlichen Raum, zusammenkommen. Entstehen sollen daraus langfristige Kooperationen und lebendige Netzwerke, die Sachsens Kulturlandschaft beleben.

Auf einer extra programmierten und interaktiven digitalen Plattform präsentieren sich KünstlerInnen mit ihren Programmen visuell. Veranstalter gewinnen dadurch Einblicke in die facettenreichen Programme freischaffender KünstlerInnen und Künstlergruppen, idealerweise entstehen dadurch neue Bookingvereinbarungen. Freischaffende KünstlerInnen wiederum erfahren welche Bedingungen und Spielstätten existieren, welche Programme nachgefragt werden und gewinnen so im besten Fall künftige Partner für Aufführungen.

Zudem werden vier **Workshops** rund um das Thema Booking angeboten und die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen stellt ihre Gastspielförderung vor.

1. Marketingwerkzeuge für KünstlerInnen und Veranstalter
2. Publikumsbindung
3. Vertragliche Grundlagen
4. Merkmale erfolgreicher Kooperationen

Angesprochen sind alle Bühnen– mit und ohne Bookingerfahrung, große und kleine, ehrenamtlich arbeitend bis hoch professionell sowie KünstlerInnen und Gruppen.

Im Nachgang und als ein Ergebnis der Tagung wird ein Spielstättenkatalog veröffentlicht, der konkrete Daten von Spielorten & KünstlerInnen in Sachsen zusammenfasst.

Der Fachtag ist kostenfrei - die Plätze sind begrenzt - Anmeldungen sind ab jetzt möglich unter dem Link zu weiterführenden Informationen!

Termin: 23.09.2021 // 10:00 – 17:00 Uhr // digital // [weitere Informationen](#)

Für den Fachtag Spiel.Platz: **Aufruf für künstlerische Beiträge**

Gesucht sind AkteurInnen, die das künstlerische Programm mitgestalten oder ihre Stücke präsentieren wollen. Was ihr dafür tun müsst?

1. **Länge und Art:** Da wir ein Online-Format planen suchen wir dafür ausschließlich Video-Beiträge von etwa 1 Min. Länge.

2. **Inhalt:** Zeigt uns eure neusten Produktionen oder die schönsten Momente vergangener Produktionen in einem Zusammenschnitt oder stellt euch und eure Arbeit mit einer Miniperformance vor.
3. **Versand:** Aus technischen Gründen bitten wir um Zusendung der Video-Beiträge per www.wetransfer.com (kostenloser Online-Datenversand) an die Empfangsadresse freie-szene@soziokultur-sachsen.de (Bitte mit Angabe des Projektes/ Künstler:in/ Einrichtung).
4. **Vergütung:** Für jeden ausgewählten künstlerischen Beitrag zahlen wir eine Gebühr für die Vorführung von 60,- €.
5. **Frist:** Alle Bewerbungen müssen bis **15.08.2021** bei uns eingegangen sein. Die Auswahl der Beiträge ist den VeranstalterInnen vorbehalten.

[weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Dramaturg:innensprechstunde Nr. 3**

Fünf Tanz- und Theatermacher:innen erhalten die Möglichkeit für persönliche Konsultationen, um sich fachlichen Rat in inhaltlich-dramaturgischen Fragen, die bei der Erarbeitung von Einreichungen, Konzepten oder im aktuellen Probenprozess auftreten, einzuholen. Beratung: Katrin Breschke (Frankfurt/Main) & Lukas Pohlmann (Dresden).

Bewerbungen mit kurzem künstlerischen CV (maximal 1.000 Zeichen mit Leerzeichen) und zusammengefasstem Konzept (maximal A4-Seite) mit Fragestellung sind bis zum **08. August 2021** möglich an: freie-szene@soziokultur-sachsen.de

Termin: **12.08.2021** // mit Terminvergabe // Dresden // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **WERKRAUM#5: Bühnenkampf**

Es wird ein Einblick in die vielfältigen Möglichkeiten eines bewaffneten und unbewaffneten Bühnenkampfes gegeben. Grundtechniken im Umgang mit Schwert und Schild, Degen und Messer werden ebenso wie die des Faust- bzw. Straßenkampfes vermittelt, um kleine Kampfchoreografien zu erarbeiten und sie am Ende des Workshops locker, entspannt, ohne Erfolgsdruck und mit viel Lust und Laune zu präsentieren. Die Ergebnisse werden für die Teilnehmenden zur Vertiefung dokumentiert. Die Teilnahme am Workshop kostet 20€. Die Anzahl der Workshop-Plätze ist begrenzt.

Um eine rechtzeitige und verbindliche Anmeldung an freie-szene@soziokultur-sachsen.de wird gebeten.

Termin: **13.-14.08.2021** // Dresden // [weitere Informationen](#)

In eigener Sache: **Konferenz der Visionen**

Der Fachtag in Kooperation mit den Landesverbänden der Freien Darstellenden Künste Sachsen, Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Thüringen finanziert durch die #TakeNote-Förderung im Bundesprogramm NEUSTART KULTUR des Fonds Darstellende Künste.

Mit ihrem Kooperationsprojekt arbeiten die vier Verbände erstmals gemeinsam daran, die Sichtbarkeit der Freien Szenen Ostdeutschlands zu erhöhen, neue Möglichkeiten der Zusammenarbeit und Distribution zu entwickeln und so zur weiteren Professionalisierung ihrer Akteur:innen beizutragen.

Die Fachkonferenz richtet sich an alle Akteur:innen der Freien Darstellende Künste sowie Vertreter:innen aus Politik, Verwaltung, Kulturförderung und Regionalentwicklung. Neben fachlichen Input wird es auch Workshops und diverse Vernetzungsangebote geben.

Anmeldungen sind ab sofort möglich via: assistenz@freie-theater-sachsen.de

Termin: **07.09.2021** // 09:00 – 18:00 Uhr // Halle // [weitere Informationen](#)

Essayreihe #neueRelevanz

»Resilienz erfordert eine verteilungsgerechtere Kulturpolitik«, meint Kurt Eichler und fordert, sich endlich der ungelösten Förderarithmetik der Freien Szene zu widmen: Für ihre künstlerischen Innovationen und Qualitäten wird sie gelobt. Auch die Publikumszahlen sind beachtlich. Doch die materiellen Rahmenbedingungen halten nicht Schritt. Der Vorschlag von Kurt Eichler kann im Blog der Kulturpolitischen Gesellschaft gelesen werden, wie wir vom Normfall Projektförderung wegkommen und welche dynamischen Förderinstrumente es stattdessen braucht, können Sie auf unserem Blog lesen.

[weitere Informationen](#)

Gratulation: fünf Vorhaben aus Sachsen bei KreativLandTransfer ausgewählt

Eine Jury mit VertreterInnen aus ganz Deutschland hat zwölf neue Vorhaben der Kultur- und Kreativwirtschaft ausgewählt, die im ländlichen Raum mit Unterstützung des Projektes KreativLandTransfer realisiert werden können. In einem Tandemprogramm profitieren die ausgewählten Initiativen aus sieben Bundesländern von den Erfahrungen und dem Wissen bereits etablierter Projektpartner.

Die fünf Vorhaben aus Sachsen sind: ein Kulturbahnhof als Ort für Austausch, Wirtschaft und Kultur zu etablieren in Leisnig (Landkreis Mittelsachsen), das Vorhaben »TransFormatio«, das in einer ehemaligen Werkhalle in Espenhain (Landkreis Leipzig) ein Zentrum lebendiger Sozio- und Industriekultur mit Ausstellungs- und Spielstätte schaffen will, der Verein Kreatives Erzgebirge, der mit neuen Projekten die Kräfte der Kultur- und Kreativschaffenden in dieser Region bündelt, die »KunstWerkStadt« in Ebersbach-Neugersdorf (Landkreis Görlitz), die ein ehemaliges Werksgelände als Ort kultureller und künstlerischer Angebote entwickeln wird und im Augustusburger Ortsteil Erdmannsdorf (Landkreis Mittelsachsen) soll die brachliegende Spinnerei aus dem 18. Jahrhundert zu einem Kulturort und Zentrum für Textilforschung und -experimente werden.

[weitere Informationen](#)

Empfehlungen

#Bewerben und KooperationspartnerIn werden (bis zum 10. August 2021):

Für die Umsetzung des großen Plattformprojekts (mit Landesspielplan, Schnittstellenmanagement zu Social Media und Ticketing, mit Repertoire-Archiv, automatisiertem Gastspielkatalog, mit interaktiver Karte und weiteren Funktionen) sucht LanZe eine Projektleitung. >> [zur gesamten Ausschreibung](#)

#TeilnehmerInnen-Aufruf von STRE!FEN Performance Art Görlitz - Zgorzelec:

Ein Performance-Workshop für Jugendliche vom 16. – 20. August 2021:

Wie macht man aus einer Mücke einen Elefanten?

"Wenn du mit deiner Kreativität mal so richtig Aufmerksamkeit bekommen, deine Grenzen austesten und dabei auch noch Spaß haben willst, dann komm zum Performance-Kurs von STRE!FENyouth! Hier kannst du experimentieren und lernen, wie du selbst zum Kunstwerk wirst." >> [weitere Informationen & zur Anmeldung](#)

#SITE SEEING - mit BBB Johannes Deimling und Laurence Beaudoin Morin (Kanada)

Ein 8tägiges Studienprogramm für Performance Art vom 21. - 28. August 2021

In der Performance Art werden Grenzen zu Möglichkeiten. Dieser internationale Kurs bringt KünstlerInnen und Laien in Kontakt und Vertiefung mit der Praxis der Performance im öffentlichen Raum. Die Grenzstadt Görlitz-Zgorzelec selbst ist das Klassenzimmer, das auf Fahrrädern erkundet und bespielt wird. Welche Möglichkeiten bieten ihre Strukturen, Brüche und Gegensätze und was bewirkt die Performance Art im Menschen selbst?

#Seh-Empfehlung beim übern Tellerrand schauen:

Die Dokumentation "Der Stoff, aus dem Träume sind" von Lotte Schreiber & Michael Rieper setzt sich anhand von sechs selbstverwalteten Wohnbauten in Österreich mit der Frage auseinander, was Menschen dazu bewegt, sich gemeinsames Wohnen selbst zu organisieren. Welche Ideale stehen dahinter, wie finanzieren sie sich, und wie funktioniert das Leben in Gemeinschaft? Das Screening findet am 23. August ab 19:00 online und kostenlos auf dem [VIMEO-Kanal](#) des Österreichischen Kulturforums Berlin statt.

#Ideenwettbewerb POP-UP-STORE der Stadt Leipzig

In ein Ladengeschäft temporär einziehen, um Produkte oder Kunst zu zeigen, zu verkaufen, Geschäftsideen zu testen – solche Möglichkeiten bieten zeitweilige Pop-up Stores. Um die erste, 93 Quadratmeter große „Pop-up“-Ladenfläche im Plagwitzer Elsterforum, Forststraße 9, kann sich ab sofort mit einer kurzen Projektbeschreibung und einem maximal 30 Sekunden langen Video beworben werden. Das Objekt wird im November von der CG Elementum AG für drei Wochen kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Video und die kurze Projektbeschreibung müssen dem Amt für Wirtschaftsförderung spätestens am 3. September 2021 vorliegen. Danach bewertet eine unabhängige Jury alle eingegangenen Ideen und stellt die drei besten Konzepte zur öffentlichen Abstimmung. Sodann kann der Wettbewerbssieger sein Laden-, Ausstellungs- oder Veranstaltungskonzept im Elsterforum umsetzen. Die Einreichungen des Zweit- und Drittplatzierten werden auf Förderfähigkeit durch das Innenstadt- und Zentren-Konzept geprüft sowie vom Amt für Wirtschaftsförderung anderen Immobilieneigentümern vorgestellt.

[Link zum Wettbewerb](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

„KULTUR MACHT STARK“ SACHSEN

Aus dem Programm:

"Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" wird verlängert – Veröffentlichung der neuen Förderrichtlinie

Um Kindern und Jugendlichen bessere Bildungschancen zu ermöglichen und sie in ihrer Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, setzt das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) das Programm "Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung" für weitere fünf Jahre fort. Auch künftig werden außerschulische Projekte der kulturellen Bildung für Kinder und Jugendliche gefördert, die ansonsten wenig Zugang zu diesen Angeboten haben. Das erfolgreiche Programm hat seit seinem Start 2013 bereits über eine Million Kinder und Jugendliche mit bundesweit 33.000 Projekten erreicht.

Ende Juli wurde nun die neue Förderrichtlinie für die dritte Förderphase von 2023-2027 veröffentlicht. Bundesweit tätige gemeinnützige Verbände, Vereine, Stiftungen mit Erfahrungen in der außerschulischen, kulturellen Bildung sind nun aufgerufen, sich als „Ausgestalter“ des Programms zu bewerben. Bisher setzen 29 sogenannte Programmpartner aus den Bereichen (Inter-)Kultur, Soziales und Kinder- und Jugendarbeit das Programm durch eigens entwickelte Förderangebote um.

Die Förderrichtlinie bildet auch die Grundlage für die lokalen, kulturellen Projekte der Bildungsbündnisse ab 2023. **Neu:** Kinder und Jugendliche mit Behinderung zählen eindeutig zur Zielgruppe. Die Verwaltungskostenpauschale für Antragstellende wird von 5 auf 7 % erhöht, die Untergrenze liegt dann bei 500 €. Es sollen mehr außerschulische Angebote im

Ganztage (Schule) geschaffen werden. Die nachhaltige kommunale Verankerung der Projekte soll gesichert werden. Zudem sollen passgenaue Angebote für den ländlichen Raum sowie im Bereich der digitalen kulturellen Bildung geschaffen werden.

Antragsfrist für Programmpartner: **15.11.2021** // [Pressemitteilung](#) // [Förderrichtlinie](#)

Digitale Informationsveranstaltungen zur Förderrichtlinie: **02. und 06.09.2021** // jeweils 09:00 Uhr

Hinweis in eigener Sache: Der Landesverband Soziokultur Sachsen hatte sich gemeinsam mit der Servicestelle mit Vorschlägen für die künftige und praxisnahe Ausgestaltung des Förderprogramms eingebracht. Die Anregungen werden demnächst auf der KMS-Website veröffentlicht.

Aus dem Programm:

Herbstferienprojekte in „Kultur macht stark“ zu erleichterten Förderbedingungen beantragen

In diesem Jahr ist es zur besonderen Unterstützung bildungsbenachteiligter Kinder und Jugendlicher möglich, kurzfristig Herbstferienprojekte in „Kultur macht stark“ zu beantragen: **21 Programmpartner erleichtern dafür die Antragstellung für lokale Bündnisse** und damit den Zugang zur Förderung. Sie haben Antragsfristen ausgesetzt, Formate für die Ferien angepasst, Musteranträge zur Verfügung gestellt und ermöglichen tlws. Sammel- und Wiederantragstellung.

Die Servicestelle „Kultur macht stark“ Sachsen stellt auf ihrer Website eine [Übersicht zu den Erleichterungen in den einzelnen Förderangeboten](#) zur Verfügung und auf dem YouTube-Kanal aller Servicestellen können [Kurzpräsentationen der einzelnen Förderangebote für den „Kultur macht stark“-Sommer](#) (& Herbst) angeschaut werden - jetzt auch mit Untertiteln.

Die Servicestelle berät gern zur kurzfristigen Beantragung von Herbstferienprojekten.

[Kontakt zur Servicestelle](#)

Aus dem Programm:

Jetzt wieder Förderung bei „Künste öffnen Welten“ beantragen

Für Projekte auf dem Land, in der Stadt, selbstorganisiert und um junge Menschen zu empowern

Die BKJ fördert Projekte kultureller Bildung für Kinder und Jugendliche vom Vorschulalter bis 18 Jahre mit einer Fördersumme zwischen 9.000 und 30.000 Euro. Projektideen können bis 01. September 2021 eingereicht werden. Die Projekte können ab Januar 2022 beginnen und müssen spätestens im Juni 2022 enden. Besondere Themenschwerpunkte sind: **Selbstorganisation/Empowerment** von Kindern und Jugendlichen sowie **kulturelle Bildungsprojekte auf dem Land**.

Antragsfrist: **01.09.2021** // [Informationen und Projektidee einreichen](#)

Aus dem Programm:

ChanceTanz hebt Antragsfrist auf und stellt neues Format „Tanz Splitter“ vor

Ab sofort können ChanceTanz Anträge ohne Frist fortlaufend bis einschließlich Herbst 2022 gestellt werden. Aktuell werden für Ferienprojekte auch kurzfristige Anträge bearbeitet.

Das neue Programm-Format „Tanz Splitter“ kann neben Projekten mit inhaltlicher Ausrichtung auch für rein tänzerisch animierende Angebote (wie z.B. Workshops zu einer bestimmten Tanzstilrichtung) genutzt werden. Im Fokus stehen hier einfach zugängliche Projekte mit einem Zeitumfang von 10 Unterrichtsstunden, die bei Teilnehmenden und Einrichtungen Lust auf

weitere Tanzprojekte wecken. Sie können mit einer Gruppe oder auch auf verschiedene Gruppen verteilt stattfinden.

[weitere Informationen](#)

Aktion Tanz - Bundesverband Tanz in Bildung und Gesellschaft e.V. fördert mit seinem Angebot „ChanceTanz“ zeitgenössische, partizipative Tanzprojekte für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche. In drei anderthalbstündigen **Infoveranstaltungen** informiert das Projektbüro über die Programm-Formate in „ChanceTanz“:

Termine: 12.08.2021, 15 Uhr oder 26.08.2021, 10 Uhr oder 13.09.2021, 13 Uhr // [Anmeldelink](#)

Aus dem Programm:

Jetzt Zirkusprojekte für 2022 beantragen!

Zirkusfreunde aufgepasst! Wenn in 2022 ein zirkuspädagogisches Projekt für bildungsbenachteiligte Kinder und Jugendliche geplant ist, sollte im August 2021 dafür die Förderung bei „Kultur macht stark“ beantragt werden.

Einreichungsfristen:

- „[Zirkus gestaltet Vielfalt](#)“: **23.08.2021** - die Projekte können bei Bewilligung am 01.01.2022 starten und enden spät. am 30.09.2022.
- „[Zirkus macht stark](#)“: **31.08.2021**

Und zum Schluss noch eine gute Nachricht: Da es eine Erhöhung der Fördermittel gab, können im nächsten Jahr mehr Zirkusprojekte gefördert werden!

Aus dem Programm:

Die bewegte Zirkusschule – Jonglieren mit Wörtern, Bällen und Zahlen

Für viele Kinder und Jugendliche heißt es jetzt „Aufholen nach Corona“. Um sie dabei zu unterstützen, hat das Projektbüro von „Zirkus gestaltet Vielfalt“ ein neues Format erarbeitet, das ebenfalls bis zum 23.08.2021 für das Jahr 2022 beantragt werden kann. Zwei Wochen lang können 15 Kinder und Jugendliche die Zirkusschule besuchen. Das Programm sieht 2 Stunden Zirkustraining, 2 Stunden Lernen, 2 Stunden Spiele & Freizeit, sowie 2 Mahlzeiten pro Tag vor. Für dieses Format sind 2 Zirkuspädagogen/innen, eine Fachkraft für den Bereich Lernen sowie 2 Ehrenamtliche vorgesehen.

[weitere Informationen und Kalkulationsvorlage](#)

Einblicke in ein Förderprojekt:

Kultur macht stark in Dresden: „Gorbitz – Place to be!“

Fünf Tage lang streiften elf Kinder und Jugendliche aus Gorbitz mit der Kamera durch ihren Stadtteil und fotografierten, was ihnen interessant und wichtig war und entdeckten Gorbitz dabei aus ihrer ganz eigenen Perspektive. Sie zoomten ins Detail, entdeckten Schönheit in Strukturen und Muster und im vermeintlich Nebensächlichen. Sie setzten sich mit der Kunstform Fotografie auseinander und besuchten die Technischen Sammlungen. Am Ende des Projektes stand eine gemeinsam gestaltete Ausstellung im Club Passage zu der sie ihre Eltern, Geschwister und Freunde einluden.

Organisiert wurde der Workshop vom Forum für zeitgenössische Fotografie Dresden im Bündnis mit der Jugendkunstschule und den Technischen Sammlungen Dresden. In den Sommer- und Herbstferien wird es weitere Foto- und auch Video-Projekte in Gorbitz und Prohlis geben.

[weitere Informationen](#)

Rund um das Programm

Kreativworkshops für Kids in sozialen Brennpunkten

Deutschlandfunk Kultur produzierte einen hörenswerten Beitrag zu „Kultur macht stark“ und besuchte dafür mehrere Projekte in Norddeutschland. Die vorgestellten Angebote spiegeln die Vielfalt des Programms wider: Kinder in Lübeck bauen und bemalen ihre eigenen Cajons und geben anschließend ein Konzert auf den neu entstandenen Instrumenten. In Hamburg wird ein Musikproduktionsprojekt angeboten, bei dem Kinder und Jugendliche mit Apps ihre eigene Musik entwickeln können und in Schleswig-Holstein können sich die Teilnehmenden eines Zirkusprojekts in Akrobatik und der Arbeit mit Tieren ausprobieren. Das Ziel aller Projekte ist es, bei Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien kreatives Potenzial zu wecken und ihnen so neue Möglichkeiten zu eröffnen.

[Hier geht's zum Beitrag](#)

Sachsen:

Medienpädagogischer Preis 2021

Mit dem Themenpreis "Medienbildung kontaktlos" sollen in diesem Jahr insbesondere digitale Medienbildungsangebote von Schulen, Hochschulen, Kitas, außerschulische Einrichtungen, wie Jugend- und Familienzentren, sowie medienpädagogisch aktive Initiativen, Vereine, Gruppen und Einzelpersonen aus ganz Sachsen ausgezeichnet werden. Eingereicht werden – neben handlungsorientierten Projekten – auch kurze Formate mit einem wissensvermittelnden oder anwendungsbezogenen Fokus, wie Workshops, Diskussionsangebote oder Beratungen. Die Medienbildungsangebote sollten im Jahr 2020 entstanden oder in diesem Jahr bis zum Bewerbungsende abgeschlossen sein. Auf die Bewerber warten neun Preise in fünf Kategorien mit insgesamt 18.000 Euro Preisgeldern. Zusätzlich wird der **Sonderpreis "App in die Zukunft"** für innovative Apps junger Sachsen mit dem Medienpädagogischen Preis ausgelobt. Bewerben können sich alle Sachsen zwischen 13 und 27 Jahren mit ihren fertigen Apps oder Ideen.

Bewerbungsfrist: 10.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Bundesförderung:

Förderung von Modellprojekten der kulturellen Vermittlung

Die Kulturstatsministerin fördert modellhafte Projekte, die zu mehr Diversität bei Personal, Programm und Publikum von Kultureinrichtungen beitragen können. Die geförderten Projekte sollen Vorbildcharakter besitzen und andere Kultureinrichtungen bundesweit dazu anregen, kulturelle Vermittlung mittels neuer Formate noch partizipativer zu gestalten. Ziel ist es, künftig mehr Menschen zu erreichen, die bisher kaum oder gar keine kulturellen Angebote nutzen. Dabei kann es sich um Kinder und Jugendliche ebenso wie um Erwachsene handeln – mit Zuwanderergeschichte oder körperlichen Einschränkungen.

Antragsfrist: 31.08.2021 // [weitere Informationen](#)

Bundesförderung:

dive in - Programm für digitale Interaktionen

Die Kulturstiftung des Bundes will mit dem Programm bundesweit Kulturinstitutionen unterstützen und motivieren, mit innovativen digitalen Dialog- und Austauschformaten auf die aktuelle pandemiebedingte Situation zu reagieren. Das Programm richtet sich an gegenwartsorientierte Kulturinstitutionen aller künstlerischen Sparten sowie an Gedenkstätten, Bibliotheken, Soziokulturelle Zentren, Archive mit Archivgut in künstlerischen Sparten und an Festivals. Es möchte diesen Institutionen ermöglichen, bis Ende des kommenden Jahres innovative Ideen und Vorhaben der digitalen Vermittlung umzusetzen, Formate zur Ansprache eines neuen Publikums zu erproben, mit neuen digitalen Anwendungen zu experimentieren und vorhandene Angebote weiterzuentwickeln. Auch will die Kulturstiftung des Bundes sie mit dem Programm dive in darin unterstützen, analoge und digitale Vermittlungsformate miteinander zu verbinden, um neue Zugänge zu künstlerischen

Produktionen sowie vielfältige Formen der Interaktion mit dem Publikum und Teilhabe für Nutzer zu ermöglichen.

Bewerbungsfrist: 15.09.2021 // [weitere Informationen](#)

Programme & Fristen

Bei [20 Programmpartnern](#) ist für Herbstferienprojekte ab sofort eine **Antragstellung auch außerhalb der regulären Fristen** möglich. Im Zweifelsfall wird eine Nachfrage beim Programmpartner empfohlen.

Zusatzfrist nur für Herbstferientermine:

- **05.09.2021 – [„Pop To Go“](#)**
Bundesverband Populärmusik e.V.
- **15.09.2021 [„Tanz und Theater machen stark“](#)**
Bundesverband Freie Darstellende Künste e.V.

reguläre Termine für längerfristige Projektanträge:

- **23.08.2021 – [„Zirkus gestaltet Vielfalt“](#)**
Bundesarbeitsgemeinschaft Zirkuspädagogik e.V.
- **31.08.2021 - ["It's your Party-cipation"](#)**
Deutsches Kinderhilfswerk e. V.
- **31.08.2021 - ["Zirkus macht stark"](#)**
Zirkus für alle e.V.
- **01.09.2021 - ["Spielen macht stark"](#)**
Bundesarbeitsgemeinschaft Spielmobile e.V.
- **01.09.2021 – [„Musik für alle!“](#)**
Bundesmusikverband Chor & Orchester e.V.
- **01.09.2021 – [„Künste öffnen Welten“](#)**
Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung

[weitere Informationen](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. ▪ Alaunstraße 9 ▪ 01099 Dresden

T: 0351 – 802 17 66 | Mail: news@soziokultur-sachsen.de | www.soziokultur-sachsen.de

HINWEIS:

Die Beiträge dieses Newsletters geben, sofern nicht ausdrücklich als solche Nachrichten gekennzeichnet, nicht unbedingt die Meinung des Landesverbandes Soziokultur wieder, sondern repräsentieren das weite Feld soziokultureller Handlungsfelder (von Demografie bis Jugendarbeit). Die Redaktion des Newsletters verfolgt das Ziel, den Adressaten einen möglichst tiefen und weiten Blick in über ihre Arbeitsfelder zu ermöglichen und für die Alltagspraxis relevante Informationen zusammen zu stellen.

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse news@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht.

Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie den Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V. nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: news@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger-Mail-Adresse).

Der Landesverband Soziokultur Sachsen e.V. und all seine Projekte werden mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts.